



Katholische Akademie Hamburg
Herrengaben 4
20459 Hamburg

Die Katholische Akademie Hamburg ist zu erreichen:
S-Bahn (S 1 oder S 3) Richtung Altona,
2 Stationen ab Hauptbahnhof bis Stadthausbrücke,
Ausgang **Michaelisstrasse**.
Der Ausgang liegt unmittelbar neben der Akademie.

U-Bahn (U 3) bis Rödingsmarkt.

Parkplätze stehen nur in geringem Umfang zur Verfügung. Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel!

Hamburger Werkstatt GmbH
Meiendorfer Mühlenweg 119
22159 Hamburg



Eine Informationsveranstaltung der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen und des Senatskoordinators für die Gleichstellung behinderter Menschen der Freien und Hansestadt Hamburg

Kontakt

Senatskoordinator für die Gleichstellung behinderter Menschen der Freien und Hansestadt Hamburg
Herbert Bienk
Osterbekstraße 96
22083 Hamburg

E-Mail: Behindertengleichstellung@bsg.hamburg.de
Internet: www.Gleichstellung-Behinderte.hamburg.de

Tel.: (0 40) 428 63-5725
Fax: (0 40) 428 63-5727



2007 — Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle



Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen



Selbstbestimmt Leben:
Persönliches Budget

Postkarte

An den
Senatskoordinator für die
Gleichstellung behinderter Menschen
der Freien und Hansestadt Hamburg
Postfach 760 720
22057 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
www.budget-tour.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Einführung des SGB IX sind die Grundlagen für den Paradigmenwechsel in der deutschen Behindertenpolitik geschaffen worden. Hervorzuheben ist ein Instrument, das den Forderungen nach mehr Freiheit und Selbstbestimmung in besonderem Maße nachkommt. Das Persönliche Budget!

Ab 2008 haben alle Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf ein solches Budget. Dies ist ein wichtiger Schritt, bietet er doch endlich allen behinderten Menschen die Möglichkeit, die individuell bestmögliche Unterstützung zu erhalten.

Ich habe mir deshalb vorgenommen, alle Bundesländer zu bereisen und über dieses neue Instrument zu informieren. Wir möchten mit dieser Kampagne sowohl potenziellen Budgetnehmern als auch der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, mehr über das Persönliche Budget zu erfahren und sich im gegenseitigen Austausch zu inspirieren.

Ich möchte Sie herzlich einladen und ermutigen, die neuen Möglichkeiten zu entdecken!

KARIN EVERS-MEYER
BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG
FÜR DIE BELANGE BEHINDERTER MENSCHEN



Aufklärung – Erfahrungsaustausch – Diskussion

Die Initiative von Frau Evers-Meyer ist ausdrücklich zu begrüßen – und kommt noch zur rechten Zeit. Wie bei der Reha-Planung, kommt es auf den richtigen Zeitpunkt an, um die Optimierung der „Behandlung und Förderung“ zu sichern. Mit den geplanten zwei Veranstaltungen können die Fragen nach Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des Persönlichen Budgets frei von Zugangs- und Kommunikationsbarrieren erörtert werden. Die Handlungsorientierung ist vorgegeben. Nicht der kaufmännische Gesichtspunkt hat Vorrang, sondern der der qualitativen Leistungserbringung.

Der behinderte Mensch kann selbst bestimmen, welche Hilfe er zu welcher Zeit und in welchem Umfang erhalten möchte. Der Rehabilitand „wandelt“ sich vom Behandelten zum Handelnden und zum Experten in eigener Sache.

Die Abstimmung mit den Leistungsbeteiligten zielt auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen. Hierin liegt der Sinn der Zielvereinbarung zwischen Antragsteller und den Beteiligten.

HERBERT BIENK
SENATSKOORDINATOR FÜR DIE GLEICHSTELLUNG BEHINDERTER
MENSCHEN DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



4. September 2007

Uhrzeit 10-12 Uhr
Ort Hamburger Werkstatt GmbH

Geschlossene Veranstaltung

- Begrüßung durch den Geschäftsführer der Hamburger Werkstatt GmbH Michael Sander
- Vortrag Dr. phil. Johannes Schädler
- Offene Diskussion

Uhrzeit 18-20 Uhr
Ort Katholische Akademie Hamburg

- Grußworte
- Einführung Karin Evers Meyer Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Vortrag Dr. phil. Johannes Schädler
- Offene Diskussion

Anmeldung

10 Uhr Hamburger Werkstatt GmbH
18 Uhr Katholische Akademie Hamburg

4. September 2007

Vorname, Name

Organisation

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ich komme in Begleitung von Personen

Ich benötige

Gebärdendolmetschung

Unterstützung in folgender Hinsicht:

Um Antwort wird bis zum 24.08.2007 gebeten.